

# Rundmachung

betreffend die

## Höchstpreise für Verbrauchszucker im Kleinhandelsverkehr in Wien.

Auf Grund der §§ 16, 18 und 20 der Ministerial-Verordnung vom 25. September 1917, R.-G.-Bl. Nr. 386, über die Regelung des Verkehrs mit Rübenzucker im Betriebsjahre 1917/18, sowie der §§ 4 und 5 der Verordnung der I. L. u. ö. Statthalterei vom 16. Oktober 1917, S. W/IV—27/130, mit der die Grund-Höchstpreise für Verbrauchszucker im Groß- und Kleinhandelsverkeure auf Basis Prima Verbrauchszucker (Großbrade) festgesetzt worden sind, wird verordnet:

1. Im Gebiete der I. L. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien dürfen im Kleinhandel für die einzelnen Sorten von Verbrauchszucker aus Verdampfungen mit roter Verschlußmarke ab 1. November 1917 höchstens die aus dem nachstehenden Verkaufstarife zu entnehmenden Höchstpreise gefordert werden.

### Verkaufstarif für Verbrauchszucker mit roter Verschlußmarke im Kleinhandel.

N <sup>o</sup>	Sorte	Verpackung	Zuflüßiger Höchstpreis in Schellen bei Verschlußmarken mit rotem Halbbrade				
			in Originalpackung für 1 kg	1 kg	1/2 kg	1/3 kg	1/4 kg
1	Waffnabe Großbrade	brutto für netto	143 8	147	74	37	19
2		à 5 kg brutto für netto	144 8	148	74	37	19
3	Waffnabe Kleinbrade	à 3 kg brutto für netto	145 0	149	75	38	19
4		gleich 1 <sup>o</sup> , kg—2 kg brutto für netto	147 0	150	75	38	19
5	La Würfel	in Säcken à 5 kg brutto für netto	148 0	156	78	39	20
6	Waffnabemehl	in Säcken à 5 kg brutto für netto	148 0	156	78	39	20
7	H Würfel und Kristallwürfel	in Säcken à 5 kg brutto für netto	149 0	157	79	40	20
8	Geißzucker	in Säcken à 100 kg und 25 kg brutto für netto	150 0	154	77	39	20
9	Waffnabemehl	in Säcken à 100 kg und 25 kg brutto für netto	150 0	156	78	39	20
10	Zentrifugalmehl	in Säcken à 100 kg und 25 kg brutto für netto	150 0	155	78	39	20
11	Geisse	in Säcken à 100 kg und 25 kg brutto für netto	150 0	154	77	39	20
12	Waffnzucker	in Säcken à 100 kg und 25 kg brutto für netto	150 0	155	78	39	20
13	Genecallé (Meyersitz) (Waffelpis)	in Säcken à 100 kg und 25 kg brutto für netto	150 0	156	78	39	20
14	Würfelzucker	in Säcken à 100 kg und 25 kg brutto für netto	150 0	155	78	39	20
15	La Würfelzucker	in Säcken à 100 kg und 25 kg brutto für netto	150 0	156	78	39	20
16	Waffnabemehl	in Säcken à 100 kg brutto für netto	151 0	156	78	39	20
17	Reinbrade	in Säcken à 100 kg brutto für netto	151 0	155	78	39	20
18	Würfelzucker	in Säcken à 100 kg brutto für netto	151 0	155	78	39	20
19	Gabe	in Säcken à 100 kg brutto für netto	151 0	156	78	39	20
20	Geißzucker	in Säcken à 50 kg brutto für netto	151 0	154	77	39	20
21	H Würfel und Kristallwürfel	in Säcken à 100 kg brutto für netto	151 0	157	79	40	20
22	Waffnabemehl	in Säcken von 50—84 kg brutto für netto	151 0	156	78	39	20
23	Zentrifugalmehl	in Säcken von 50—84 kg brutto für netto	151 0	155	78	39	20
24	Waffnzucker	in Säcken von 50—84 kg brutto für netto	151 0	155	78	39	20
25	Würfelzucker	in Säcken von 50—84 kg brutto für netto	151 0	155	78	39	20
26	Obis, Reis	in Säcken à 25—100 kg brutto für netto	151 0	155	78	39	20
27	La Würfel	in Säcken à 50 kg netto	152 0	156	78	39	20
28	Waffnabemehl	in Säcken à 50 kg netto	152 0	156	78	39	20
29	Gabe	in Säcken von 50—84 kg brutto für netto	152 0	156	78	39	20
30	Genecallé	in Säcken von 50—84 kg brutto für netto	152 0	156	78	39	20
31	Waffnabemehl	in Säcken von 50—84 kg brutto für netto	152 0	156	78	39	20
32	Obismehl	in Säcken von 50—84 kg brutto für netto	152 0	156	78	39	20
33	H Würfel und Kristallwürfel	in Säcken von 50—70 kg netto	153 0	157	78	39	20
34	Gabe	in Säcken von 50—70 kg netto	153 0	156	78	39	20
35	Kristallzucker la raff.	in Säcken à 100 kg brutto für netto	150 0	154	77	39	20
36	Gabezucker	in Säcken à 100 kg brutto für netto	149 0	153	76	38	19
37	Verfeinerter Rohzucker	in Säcken à 100 kg brutto für netto	137	69	35	18	

Im Falle der Abgabe von Zucker in Originalpackung haben Besondere von 1/4 (05) Schellen oder darüber, die sich bei der auf Grundlage des Kilogrammverhältnisses vorzunehmenden Preisberechnung allenfalls ergeben, für einen ganzen Schell zu gelten.

Die Preise für 1/4, 1/3, 1/2 und 2/3 Kilogramm dürfen nur bei Abgabe dieser Gewichtsmengen angerechnet werden.

2. Kleinhändler haben den vorstehenden Verkaufstarif in ihren Geschäftslokalen an einer jedermann ersichtlichen Stelle sofort anzuhängen.

3. Zucker, dessen amtliche Verschlußmarke mit grünem Aufdruck versehen ist, darf gemäß § 6 der Statthalterei-Verordnung nur zu den bisherigen unveränderten Preisen, welche mit der Magistrats-Rundmachung vom 12. April 1917, W.-Mh. IX—2255/17, festgesetzt wurden, abgehoben werden. Der Aufschlag dieser Preise ist in den Verkaufslisten der Kleinvertriebler solange zu belassen, als solcher Zucker festgehalten wird.

Übertretungen dieser Rundmachung und jede Mißwirkung bei der Berechnung der in dieser Rundmachung festgelegten Verschlußmarken, sofern sie nicht der strafgerichtlichen Abhandlung unterliegen, gemäß § 7 der bezugenen Statthalterei-Verordnung von der politischen Behörde I. Instanz mit Geldstrafe bis zu 5000 K oder mit Arreststrafe bis zu 6 Monaten geahndet.

Diese Rundmachung tritt sofort in Wirksamkeit.

## Vom Wiener Magistrats, Abteilung IX,

als politischer Behörde I. Instanz.

Wien, am 27. Oktober 1917.